

# auto motor sport

● **2026:** Das ändert sich für Autofahrer

● **Pro & Contra:**  
Autobahn-assistent

● **Test:** VW Caravelle



**NEU**  
& SCHON  
GEFAHREN

VW T-Roc



Jeep  
Compass



Cupra  
Raval



Fiat 500  
Hybrid



Peugeot  
308



SEITE 46

Kompakt-SUV  
**SCHICK, COOL -  
ABER AUCH GUT?**

Mini Aceman  
Alfa Romeo Junior  
Volvo EX30

Travel Guide  
**PARIS**

Für Genießer: Auto-Flanieren  
in der Seine-Metropole



SEITE 126



Günstige Hybride  
**VIEL AUTO FÜR  
WENIG KOHLE**

Citroën C3 Aircross  
Dacia Duster

SEITE 64

Heft 26 4. Dezember 2025 Deutschland 4,90 €

Österreich 5,60 €; Schweiz 7,90 CHF; BeNeLux 5,80 €;  
Dänemark 59,95 DKK; Griechenland, Finnland 6,90 €;  
Frankreich, Italien, Portugal, Spanien, Slowenien,  
Kroatien 6,50 €

SEITE 36



**Plug-in-Hybrid im Test**  
Audi Q3 Sportback





# DAS WARTEN AUF DEN **BUNDESKANZLER**

**E**s gibt Momente, da stehen sogar viel beschäftigte Autobosse wie Mercedes-Vorstandsvorsitzender Ola Källenius und VW-Konzernchef Oliver Blume einfach mal herum: Warten auf den Bundeskanzler lautete die Devise zum Auftakt des 9. Strategiedialogs Baden-Württemberg, der wie immer von Ministerpräsident Winfried Kretschmann einberufen wurde. Einer, der trotz grünem Parteibuch sehr früh den Ernst der Lage im vermeintlichen Musterland erkannt hat. Und einer, der mit seiner pragmatischen Art der Unterstützung viel Gutes für den Transformationsprozess getan hat. Was man von vielen anderen Politikern so nicht behaupten kann.

Blume und Källenius nutzten die Zeit für den persönlichen Austausch, Daimler-Truck-Chefin Karin Radström suchte den Dialog mit Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann, während Bosch-Chef Stefan Hartung erst knapp vor Kanzler Friedrich Merz eintraf. So viel Prominenz hatte dieser Gipfel noch nie. „Es mag ungewöhnlich sein, dass der Bundeskanzler an einer Veranstaltung eines Bundeslandes teilnimmt“, so Merz nach dem Meeting. Aber kein anderes Bundesland sei so sehr mit der Autoindustrie verbunden wie Baden-Württemberg. Recht hat er.

„Das Produkt stimmt mittlerweile“ – da waren sich die Wirtschaftsvertreter einig, die sich nach eigenen Worten auch durch die auto motor und sport-Testergebnisse bestätigt sehen: Der Mercedes CLA kam mit 678 Punkten auf die bisher höchste Bewertung eines Autos in einem Einzeltest, was Ola Källenius sogar auf seinem eigenen LinkedIn-Account feierte. Und der neue Audi Q3 e-hybrid (ab Seite 36) zeigt als Plug-in seine enorme Alltagstauglichkeit mit einer rein elektrischen Reichweite von 142 Kilometern.

Die Zukunft gehört möglichst CO<sub>2</sub>-neutralen Antrieben. Die beste Idee, die den Weg dorthin ebnet, möge gewinnen. Der Effekt für den Klimaschutz ist übrigens dann besonders hoch, wenn wir auch Autos erreichen, die bereits auf den Straßen rollen – mit alternativen Kraftstoffen beispielsweise. auto motor und sport wird auf jeden Fall jede dieser Innovationen für Sie kompetent testen und beurteilen.

**Birgit Priemer**  
Chefredakteurin

Was ist Ihre Meinung? Schreiben Sie mir:  
**bpriemer@motorpresse.de**



Foto: Getty Images

# INHALT

VW T-Roc

BMW iX3

14

WOB TR 274

18

Titelthemen sind rot gekennzeichnet

## FAHRBERICHTE

- 14 BMW iX3 50** Mit dem Elektro-SUV starten die Bayern in eine neue Ära
- 18 VW T-Roc 1.5 eTSI** Der Vorgänger war ein Erfolgstyp. Was kann der Neue?
- 22 BYD Atto 2 DM-i** Kompakter SUV aus China jetzt auch mit Plug-in-Antrieb
- 24 Fiat 500 Hybrid** Die Knutschkugel erhält einen Benzinmotor – nachträglich
- 26 Peugeot 308 SW PHEV** Ausgereifter Kombi mit neuem, gelungenem Antrieb
- 28 Cupra Raval VZ** Vier-Meter-Stromer mit großer Leistung. Macht richtig Spaß!
- 30 Audi A6 3.0 TDI und Audi Q5 3.0 TDI** Der große Diesel leistet jetzt 299 PS, dank aufwendiger Mildhybridisierung
- 32 Cupra Formentor VZ5** Ein Comeback, das uns freut: Der Fünfzylinder ist zurück
- 34 Jeep Compass Elektro** Für Individualisten: Freiheits-Feeling mit E-Antrieb

## TEST

- 36 Audi Q3 Sportback e-hybrid** Was kann der SUV-Bestseller in dritter Auflage?
- 46 Vergleichstest** Alfa Junior Elettrica, Mini Aceman JCW und Volvo EX30: drei kleine vollelektrische Crossover
- 64 Vergleichstest** Citroën C3 Aircross gegen Dacia Duster: Wie gut können Kompakt-SUV um 25 000 Euro sein?
- 88 VW Caravelle** Diesel mit Allradantrieb auf Ford-Basis. Groß, teuer – und gut?
- 94 Dauertest** Cupra Formentor, Genesis GV70, Tesla Model Y, Toyota Corolla: Na, wie geht's euch so?
- 96 Kia Sportage 1.6 CRDi** Kompakter Diesel-SUV mit neuem 48-V-Anschub
- 97 VW Caddy Maxi** Jetzt als Plug-in-Hybrid
- 98 Opel Grandland** Zwei starke E-Motoren: neues Topmodell des Familien-SUV
- 100 Jeep Avenger 4xe Edition „North Face“**

## TECHNIK

- 44 Radnaben-E-Motoren** Ein Münchner Start-up hat einen Tesla umgebaut
- 56 R6- und V8-Motoren von AMG** Genuss für Verbrenner-Fans: Power und Sound
- 108 Das „Heart of Joy“ von BMW** Was kann der neue Fahrdynamik-Superrechner?

## GEBRAUCHTWAGEN

- 74 Kia Sorento** Wie zuverlässig ist der Korea-SUV in der vierten Generation?
- 118 Audi Q2** Der kleine SUV aus Ingolstadt ist bei der HU ein ganz Großer – und insgesamt ein gelungenes Auto

## SERVICE

- 102 Das ändert sich 2026** Ein Überblick über die neuen Regeln und Vorschriften



# 46

## INTERVIEW

**104** Markus Schrick Der XPeng-Vertriebschef für Deutschland erklärt seine Strategie

## IMPRESSION

**114** Auf der Romantischen Straße Von Rothenburg ob der Tauber nach Füssen im Mercedes CLE 450 Cabriolet

## TRAVEL GUIDE

**126** Mit dem DS 7 durch Paris Luxus, Life-style und Genuss: mit 300 Hybrid-PS durch Frankreichs Hauptstadt

## SPORT

**134** Langstreckenrennen Die Sportwagen-WM WEC hat 2025 dicke Schlagzeilen produziert – und nicht nur gute

**138** Formel 1 So lief der Grand Prix von Katar



**88** VW Caravelle



**96** Kia Sportage



**98**  
Opel  
Grandland

## RUBRIKEN

- 3** Editorial
- 6** Cars & News
- 73** Automarkt
- 81** Events
- 82** Leserbriefe
- 84** Wirtschaft & Politik
- 92** Meinung
- 144** Vorschau
- 145** Impressum
- 146** Rückblick

## AUTOS IM HEFT

<b>46</b> Alfa Junior Elettrica Veloce	<b>100</b> Jeep Avenger 4xe
<b>30</b> Audi A6 3.0 TDI	<b>34</b> Jeep Compass Elektro
<b>118</b> Audi Q2 (Baureihe)	<b>74</b> Kia Sorento
<b>36</b> Audi Q3 Sportback e-hybr.	<b>96</b> Kia Sportage 1.6 CRDi 48 V
<b>30</b> Audi Q5 3.0 TDI	<b>114</b> Mercedes CLE 450 Cabrio
<b>14</b> BMW iX3 50	<b>46</b> Mini Aceman JCW
<b>22</b> BYD Atto 2 DM-i	<b>98</b> Opel Grandland E AWD
<b>64</b> Citroën C3 Aircross Hybrid	<b>26</b> Peugeot 308 SW PHEV
<b>28</b> Cupra Raval VZ	<b>44</b> Tesla Model 3
<b>94</b> Cupra Formentor VZ	<b>95</b> Tesla Model Y Performance
<b>32</b> Cupra Formentor VZ5	<b>95</b> Toyota Corolla Hybrid TS
<b>64</b> Dacia Duster Hybrid 140	<b>46</b> Volvo EX30 Single Motor
<b>126</b> DS 7 E-Tense 300 4x4	<b>97</b> VW Caddy Maxi eHybrid
<b>24</b> Fiat 500 Hybrid	<b>88</b> VW Caravelle 2.0 TDI 4Mot.
<b>94</b> Genesis Electrified GV70	<b>18</b> VW T-Roc 1.5 eTSI

# CARS & NEWS



Foto: Getty Images



# EIN RENNEN HOCH ZU RAD

Beim traditionellen „One Mile Race“ in der tschechischen Hauptstadt Prag sind Fahrrad-Enthusiasten willkommen, gern auch solche mit vier Beinen. Auf historischen Hochrädern rollen die teils nostalgisch gekleideten Teilnehmer durch den Letná-Park. Dabei handelt es sich um eine Ausfahrt, die vom Tschechischen Velozipedistenklub (CKV) organisiert wird. Der CKV war im Herbst 1880 der zweite Verein dieser Art im damaligen Kaiserreich Österreich-Ungarn und der erste in Böhmen. Seine erste Ausfahrt fand am 24. April 1881 statt, eine Tour nach Lodenice, dem Wohnort des Vorsitzenden Jindrich Cifka. Manche der zeitgenössischen Hochradfahrer unternahmen auch ausgedehnte Reisen ins Ausland. Eine der längsten Exkursionen absolvierte 1885 Josef Kohut, der von Prag aus über Deutschland und Frankreich bis nach London fuhr. Auf der Rückreise stellte er in Sachsen einen noch jahrzehntelang gültigen Zeitfahrekord auf, indem er 400 Kilometer in 24 Stunden zurücklegte.



Fotos: Hersteller, RM Sotheby's

## Neuer Porsche Cayenne Electric

Leistung: bis zu 850 kW, Reichweite: bis zu 642 km, Ladeleistung: bis zu 400 kW.

Beim E-Cayenne hebt Porsche viele Eckwerte auf ein neues Level. Der Stromer soll 2026 gemeinsam mit seinen Verbrenner-Brüdern vom Band laufen. **Ab 105 200 Euro.**



## Günstige Verfolgerin

Die DJI Neo 2 startet und landet auf der Handfläche, erkennt Hindernisse und lässt sich per Gesten steuern. Mit ihrer Bedienung sollen auch Einsteiger problemlos klarkommen. Einzeln oder im Set ab

**239 Euro.**

## Edel und leicht

Mit dem No Pogo R Carbon präsentiert Centurion ein 24 Kilo schweres Enduro-E-Bike mit 170 mm Federweg vorn und hinten, steifem Carbonrahmen sowie dem 100 Nm kräftigen Bosch-Motor Performance Line CX. **Ab 7499 Euro.**



## Weiche Schale

Ein Puffer Jacket ist immer eine gute Wahl – besonders dann, wenn es wie das De-luxe-Modell Brooklands von Heinz Bauer Manufakt aus hauchdünнем Lammnappa gefertigt und mit hochwertigsten Daunen gefüllt ist. **2899 Euro.**



## VW T2 Camper im Maßstab 1:24 von Revell

Der Bausatz aus 112 Teilen repräsentiert den kultigen VW Typ 2 T2 in seiner Camping-Ausführung mit vier Schlafplätzen, mehreren Schränken und einer Kochstelle. **39,99 Euro.**

## Terahertz-Sensor blickt durch Nebel

Das US-Start-up Teradar entwickelt ein neues Sensorsystem, das Radar und Lidar überlegen sein soll. Der Terahertz-Sensor arbeitet in einem Frequenzbereich zwischen klassischem Radar und Licht und ermöglicht auch bei Regen, Nebel, Schnee und Dunkelheit eine stabile Umfelderkennung. Für automatisierte Fahrfunktionen ist das wichtig, heutige Systeme versagen hier oft.

## Teslas Supercharger bei Google Maps

Tesla stellt die Auslastungsdaten seines Supercharger-Netzes erstmals für Google Maps bereit. Die Karten-App zeigt damit an, wie viele Ladepunkte an einem Standort momentan gerade verfügbar sind. Diese Information war bisher nicht außerhalb der Tesla-eigenen Systeme zugänglich. Für Fahrer von Elektroautos anderer Hersteller ist das ein deutlicher Fortschritt. Denn viele Modelle können an freigegebenen Supercharger-Standorten laden, ihren Fahrern fehlte bislang jedoch ein direkter Einblick in die Belegung. Die neue Darstellung erleichtert die Einschätzung eines Standorts und ergänzt die Navigation über Smartphones und Infotainment-Systeme.

## Ferrari F40 von Alain Prost

LRM Sotheby's versteigert am 5.12. in Abu Dhabi einen ganz besonderen Ferrari. Der ursprünglich an Formel-1-Weltmeister Alain Prost ausgelieferte F40 wird mit einem Schätzpreis von 2,75 bis 3,2 Millionen Euro angeboten.

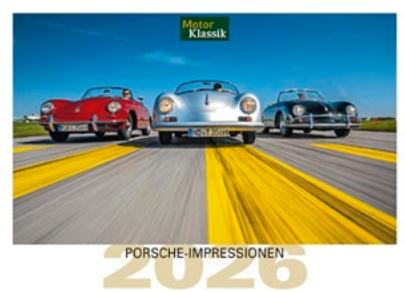




## Lesezeit

Die promobil-Sonderausgabe bietet auf 124 Seiten eine kompakte, detaillierte Kaufberatung zu rund 130 Reisemobil-Modellen, Tipps zu Aufbauformen und Zuladung sowie zu Outdoor-Zubehör in Form von E-Bikes, Trägern, Wanderschuhen und Kleidung. **7,50 Euro.**

Der Motor Klassik-Kalender 2026 zeigt die berühmtesten Renn- und Sportwagen von Porsche. Highlights sind die Modelle 917, 956/962 und 909 Bergspyder. **24,90 Euro.**



## Radio-Refresh

Blaupunkt bietet mit dem Adapter DAB'n'Play 550 eine Nachrüstlösung für ältere Autoradios. Sie ergänzt sie um DAB+-Empfang, Bluetooth-Freisprechen und Audiostreaming per FM-Transmitter oder 3,5-mm-Aux-Kabel. **159 Euro.**



## Es wird noch sportlicher!

Abarth ersetzt beim elektrischen 600e das Sondermodell Scorpionissima durch die neue Variante Competizione, sie leistet unverändert 206 kW. Hier und beim 600e Turismo sinken die Grundpreise um 3000 Euro. **Ab 41990 Euro.**



# „Die Tankstelle steht für Produkt-Verfügbarkeit“

*Stefano Volpetti, President Smoke-Free Products & Chief Consumer Officer bei Philip Morris International (PMI), über die Strategie der PMI-Tochtermarke IQOS als rauchfreie Alternative zur Zigarette.*

**Sie beschreiben IQOS als moderne Lifestyle-Marke und ziehen Vergleiche zu Tesla. Gibt es eine deutsche Premium-Marke aus dem Automobilbereich, mit der Sie sich vergleichen würden?**

Wenn wir den Wert unserer Marken messen, tun wir das in der Regel nicht innerhalb unserer eigenen Kategorie – denn wir sind sowohl bei Tabakprodukten als auch bei rauchfreien Alternativen mit großem Abstand die Nummer eins. Stattdessen vergleichen wir uns lieber mit anderen Unternehmen. Wenn man über 41 Millionen Nutzer weltweit hat, bedeutet das, dass wir das Leben von 41 Millionen Menschen verändern.

**In Deutschland ist das Rauchen im Auto nach wie vor erlaubt. Halten Sie das Erhitzen von Tabak hier für eine gute Alternative?**

Rauchfreie Alternativen bieten eindeutig Vorteile – sowohl für die Nutzer selbst im Vergleich zum Weiterrauchen als auch für die Menschen in ihrer Umgebung. IQOS Illuma i nimmt deutlich weniger Einfluss auf die Luft um einen herum als Zigaretten. Das könnte letztlich auch das Autofahren einschließen. Es ist also definitiv ein Schritt in die richtige Richtung.

**Sie betreiben viele beeindruckende Flagship-Stores in Innenstädten. Welche Bedeutung hat für Sie die Tankstelle als Vertriebskanal?**

Unsere Flagship-Stores spielen eine entscheidende Rolle. Nehmen Sie zum Beispiel unsere Boutique am Marienplatz in München – sie ist ein Statement. Ein Statement dafür, dass wir für erwachsene Raucher in Deutschland sichtbar sein wollen. Wir möchten, dass sie IQOS als inspirierende

Marke wahrnehmen, die erwachsene Raucher auf dem Weg in ein rauchfreies Leben begleitet. Die Tankstelle hingegen steht stärker für Produktverfügbarkeit. Und Tankstellen spielen weiterhin eine enorme Rolle, denn wenn wir über Schadensminderung sprechen, müssen wir sicherstellen, dass Konsumentinnen und Konsumenten Zugang zu unseren rauchfreien Alternativen haben. Zugang sicherzustellen, bedeutet, dafür zu sorgen, dass Rauchende, egal wo sie normalerweise Zigaretten kaufen würden, dort auch konsequent unsere rauchfreien Alternativen finden – und so nicht in Versuchung geraten, wieder zu Zigaretten zu greifen. Zeitlich abgestimmte, kleinere Angebote unterstützen dieses Ziel – und Tankstellen spielen dabei eine wichtige Rolle.

*Das Interview führte Birgit Priemer.*



## Elektro-Transporter aus Frankreich

Renault hat auf der Messe Solutrans in Lyon den neuen Trafic E-Tech enthüllt. Der Transporter setzt auf 800-Volt-Technik, ist in zwei Akkugrößen (60 und 81 kWh) erhältlich und lädt mit bis zu 240 kW. Marktstart und Preise stehen noch nicht fest.

## Ford Focus ist eingestellt

Fiesta, Ka, Mondeo, S-Max, Galaxy, Ecosport – die Liste der Gefallenen der letzten fünf Jahre ist erschreckend lang. Jetzt steht die Beerdigung eines weiteren Ford-Modells an: Mit der Stilllegung des Werks in Saarlouis endet die Ära des beliebten Kompaktklasslers Focus, der auf immerhin 27 Jahre Geschichte zurückblicken kann – 1998 trat der in Köln entwickelte Golf-Gegner die Nachfolge des Escort an. Seitdem liefen zwölf Millionen Exemplare vom Band, viermal war der Focus sogar das meistverkaufte Auto der Welt.



## Chinesischer ID.4-Gegner

Mit dem S6 baut MG seine Modellpalette in Europa aus. Der Elektro-SUV soll in zwei Antriebsvarianten (Heckantrieb mit 245 PS, Allradantrieb mit 362 PS) und mit bis zu 530 km Reichweite erhältlich sein. Der Start in Deutschland ist für 2026 geplant.



## Klassiker mit Tankanzeige

Hamilton erweitert die Khaki-Field-Kollektion um das Modell Power Reserve Mechanical. Herzstück dieses Zeitmessers ist das neue Handaufzugswerk H-23, das die direkte Anzeige der 80-Stunden-Gangreserve auf dem Zifferblatt ermöglicht. So hat man den „Füllstand“, also den Status der Federspannung, stets im Blick. Die Zeiger sind mit Super-Luminova „Old Radium“ beschichtet und sorgen so für einen authentischen Vintage-Look. Das sorgfältig angepasste Edelstahlgehäuse behält die ikonische Form bei und wird mit einem sandgestrahlten Finish stilvoll abgerundet. **995 Euro.**

## Power-SUV mit Golf-R-Technik

VW bringt 2027 auch von seinem neuen Kompakt-SUV eine ganz heiße Version. Der T-Roc R übernimmt aus dem Golf R den 333 PS starken Zweiliter-TSI, das Siebengang-DSG und den 4Motion-Allradantrieb. Optisch setzt er sich durch 20-Zoll-Leichtmetallräder mit 245er-Reifen und eine Vierrohr-Abgasanlage von den übrigen Modellen ab.



Fotos: Hersteller



## Doppelt praktisch

Rameders Heckbox für die Anhängerkupplung TowBox V5 lässt sich um den Skiträger TowSki V5 erweitern.

Preis im Paket: **1137 Euro.**

## Strom für Handy, Laptop & Co.



Mit 65, 150 oder 200 Watt bieten drei neue Powerpacks von Hama genügend Leistung, um auch energiehungreige Geräte zuverlässig mit Strom zu versorgen. Ein USB-A- und zwei USB-C-Anschlüsse sind vorhanden.

**89 bis 129 Euro.**



## Santa Fe: mehr PS und Anhängelast

Hyundai spendiert dem Santa Fe mehr Kraft: Statt 215 PS leistet der 1.6 T-GDI nun 239 PS, zudem steigt die Anhängelast von 1,1 auf zwei Tonnen. Beim Plug-in-Hybrid bleibt es bei 1,1 Tonnen.

Toyota stellt der Botschaft des Japanischen Kaiserreichs in Berlin Wasserstoff-Limousine Mirai für ihren Fuhrpark

### Des Kaisers neue Gleiter

Als Zeichen des Wiederaufbaus restauriert VW einen T2 Camper, der bei Brandkatastrophe in Palisades/Kalifornien zerstört wurde

### Das brannte ihnen auf der Seele

Ex-F1-Pilot Mick Schumacher fährt wieder Monoposto: 2026 startet er in der IndyCar-Serie

### Here comes the Son

VW und Rivian bieten gemeinsame E-Auto- und Software-Plattform auch anderen Herstellern an

### Laufen zu großer Plattform auf

Bundestag beschließt Gesetz, das doppelte Besteuerung für bidirektionales Laden beendet – E-Auto-Fahrer können durch Stromspeichern/-einspeisen mehrere Hundert Euro verdienen

### Eine echte Voltgrube

Am Flughafen Hongkong wird vollautomatisches Parkhaus eröffnet

### Nur an der Carderobe abgeben

Rekord: Claas-Häckslers namens Jaguar erntet in Texas in zwölf Stunden 4096 Tonnen Mais

### Ohne Fleiß kein Mais

Google Maps wird cleverer: kann nun zu erwartende Dauer der Parkplatzsuche einberechnen

### Auf die Dauer hilft nur schlauer

In Hamburg fahren DHL-Lieferwagen mit Graffitis von Sprayern Moses und Taps Pakete aus

### Haben eine sprühende Fantasie

GM entwickelt neue Generation des Small-Block-V8-Motors

### Für den Small der Fälle

Fotos: Claas, Ford, Rossen Gargolov, Toyota



### Ging Krad noch mal gut

Hohe Unfallzahlen lösen Diskussion um B196-Führerschein aus, mit dem Autofahrer ohne Prüfung aufs Motorrad steigen dürfen

### Ging Krad noch mal gut

Pünktlich zur Heizsaison steigt Dieselpreis auf Super-E10-Niveau

### Ein echtes Heizthema



Ford stellt Focus-Fertigung ein – und damit bis zum Escort I von 1967 reichende Kompaktaureihe

### Aus dem Focus geraten

Jeep ruft 113 000 Autos zurück. Grund: Gefahr von Sand im Motor

### Für eine Sandvoll Dollar

Da sich viele Lastwagenfahrer nicht an Abstands- und Achslastvorgaben halten, prüft die Autobahn GmbH Sperrung der Wiehltalbrücke auf der A 4

### Hält dem Truck nicht stand

E-Auto Spectre findet kaum US-Kunden: Rolls-Royce gibt Rabatt, aber nur 5000 Dollar auf Leasing

### Nicht gerade eine Menge Rolls

Verspielt McLaren F1-WM-Titel? Beide Fahrer nach GP Las Vegas wegen Unterboden disqualifiziert

### Die verlieren an Boden

Tesla Model Y mit neuer Rekord-Durchfallquote bei erster HU: 17,3 Prozent weisen schon nach drei Jahren erhebliche Mängel auf

### Haben sie jetzt mit Prüf und Prügel

18-Jähriger in Osnabrück ist seinen Führerschein schon nach zwei Stunden los – fährt 110 km/h in 50er-Zone

### Da fällt uns ein Schein vom Herzen

Mäherroboter steckt in Aurich auf Sportplatz fest, verwüstet Spielfeld bei Versuch, sich freizufahren

### Mähe, wenn sie losgelassen!



# 176 Kilometer

maß laut Guinness-Buch der Rekorde der bislang längste Stau. Er ereignete sich im Februar 1980 auf der A 7 zwischen Paris und Lyon

# NEUE MODELLE

Für Sie  
gefahren



1

BMW iX3

2



VW T-Roc



3

BYD Atto

4



Fiat 500 Hybrid



5

Peugeot 308 SW

6



Cupra Raval



7

Audi A6 &amp; Q5

8



Cupra Formentor

9



Jeep Compass



Fotos: Uwe Fischer, Wolfgang Groeger-Meier

**Preis:**  
68 900 Euro  
**Leistung:**  
345 kW  
**Drehmoment:**  
645 Nm

**G**leich tut's weh. Vermutlich sogar ziemlich gewaltig. Zumindest lassen die Bodenwellen, die sich dem BMW iX3 nach einer leichten Biegung auf einer gar nicht mal so provinzenigen Landstraße kurz vor Gibraltar in den Weg werfen, Schmerzen erwarten. Schließlich verneift sich BMW bei seinem neuen Elektro-SUV Fahrwerks-Gimmicks wie Luftfederung und adaptive Stoßdämpfer, zieht zudem serienmäßig 20-Zoll-Räder auf. Doch ähnlich wie der ebenfalls konventionell gedämpfte Mercedes CLA spricht der BMW sorgsam auf die Unebenheiten an, verarbeitet sie akkurat, knufft seine Insassen nur sacht über die bequem gepolsterten Sitze in den Rücken.

Ein Wunder-Fahrwerk also? Na, ruhig, Brauner! Wobei die Spreizung durchaus bemerkenswert ist, schließlich muss auch dieser BMW dem Dynamik-Anspruch der Marke gerecht werden. Doch aktuell muss der iX3 noch mehr Verwerfungen im Asphalt niederringen, mal in längeren, mal in kürzeren Amplituden. Eine wirklich erstaunlich miese Fahrbahn. Abgesehen von einer gewissen Grundstraffheit und einer leichten



# BMW iX3

Staksigkeit bei wechselseitigen Anregungen, die von der wegen des hohen Aufbaus nötigen Querversteifung hervorgerufen wird, siegt der iX in diesem Fahrwerk-Fahrbahn-Faustkampf. Somit wächst auch die Freude auf die anstehende längere Autobahnetappe, denn länger am Stück reisen soll er ja können. Schließlich verspricht der Hersteller wegen des 108,7 kWh großen Akkus zwischen den Achsen eine WLTP-Reichweite von bis zu 805, mindestens aber 679 Kilometern. Die maximale Ladeleistung: 400 kW.

## Reichweiten-Panorama

Aufgrund des Tempolimits von 120 km/h in Spanien spuckt die Reichweitenanzeige im neuen Panoramic iDrive-Cockpit tatsächlich Werte dieser Größenordnung aus. Überhaupt das Cockpit: Da nun in Spanien wie in vielen europäischen Ländern der Autobahnassistent genutzt werden darf (siehe auch Pro und Contra auf Seite 92), kannst du dich ein wenig damit beschäftigen. Statt des klassischen Info-Displays hinterm Lenkrad hat der iX3 ein schmales dunkles Band, das sich am unteren Rand der Windschutzscheibe über die volle

Breite zieht und als Projektionsfläche dient. Sowohl die Basis-Informationen als auch alles, was du in Richtung Beifahrerseite hineinkonfigurierst, lässt sich leicht ablesen.

Zu viel Informationen? Kein Problem, der sogenannte Silent Mode reduziert die Anzeigen auf das unbedingt Notwendige. Das Head-up-Display steht weiterhin zur Wahl, ein zentrales Display mit einer Größe von 17,9 Zoll ist Standard. Bei ihm befinden sich ganz links diverse Shortcuts, darunter der wohl wichtigste: zur Deaktivierung des Warntons bei Geschwindigkeitsübertretung. Zudem lässt sich ein individueller Modus für diverse Einstellungen – unter anderem der Assistenzsysteme – konfigurieren, der bei jedem Fahrzeugstart mit einem Bedienelement aktiviert werden kann.

Und wie fällt nun der Panoramablick auf das Cockpit aus? Tja nun. Es funktioniert an sich prima, doch beim Versuch, die Frage zu beantworten, ob es nun besser als die bisherige Lösung ist, findest du dich rasch dabei wieder, wie du innerlich über das Lenkrad-Design rätselst. Sprich: Panoramic iDrive wirkt nach der ersten



Nur weil es bislang niemand für erwähnenswert hielt: Die markentypische Niere fällt wieder kleiner aus. Innen: eine Handvoll happtischer Bedienelemente

Fahrt einfach nur anders, nicht besser, aber auch nicht schlechter als die bisherigen BMW-Cockpits. Immerhin. Das Lenkrad, also die Variante mit den festen Speichen in der 6- und 12-Uhr-Position, soll genau die Besonderheit der Cockpit-Gestaltung unterstreichen, schließlich musst du ja nicht mehr zwischen Pralltopf und oberem Lenkradkranz hindurchsehen, um Tacho-&-Co-Informationen erfassen zu können – das spielt sich ja auf dem Anzeigenband eine Etage höher ab. Wem's nicht gefällt: Eine Lenkrad-Option mit festen Speichen auf 4 und 8 Uhr findet sich in der Aufpreisliste.

Um was ging es noch gleich? Ach ja: Lenkrad, lenken – fahren! Inzwi-



**Ein BMW 350? Nein, ein iX3 50**  
**- die vorerst einzige Antriebsvariante. Weitere folgen. Hinter dem Stoßfänger: ausklappbare Anhängerkuppung für bis zu zwei Tonnen**

schen weist die Routenführung in Richtung Hinterland. Bergiges Hinterland. Sehr schön. Schließlich will BMW mit der Neuen Klasse die Freude am Fahren neu definieren.

Kurzer Einschub: Was genau bedeutet Neue Klasse eigentlich? Eine neue Fahrzeugarchitektur? Eine Plattform gar? Im Grunde handelt es sich um einen Baukasten. Zu dessen Elementen zählen unter anderem das Cockpit, eine neue Generation E-Antriebe inklusive neuer Zellchemie sowie vier Hochleistungsrechner, von denen sich einer, das sogenannte Heart of Joy, um die Fahrdynamik kümmert (siehe Technik-Report Seite 108). Der iX3 sowie der für das Frühjahr 2026 erwartete i3 (nein, nicht die Neuauflage eines Kleinwagens, sondern im Prinzip ein Elektro-Dreier) nutzen eine komplett neue Fahrzeugarchitektur ausschließlich für Elektromodelle.

Die Neue-Klasse-Elemente können auch in bestehende Architekturen integriert werden, was BMW voraussichtlich bei einigen Verbrenner-ba-

sierten Baureihen auch tun wird. Der iX3 allerdings wirft sich gerade in die ersten Kehren. Dabei entwickelt der SUV vom ersten Lenkimpuls an erheblichen Ehrgeiz, baut schnell hohe Querbeschleunigung auf bei zugleich geringen Aufbaubewegungen.

Je nach persönlichem Geschmack mag einem das Lenkgefühl im Anlenken etwas zu überstürzt vorkommen, doch insgesamt bleibt der iX3 noch weit diesseits von Hibbeligkeit. Sprich: Die Anbindung des Fahrers über Lenkung und Vorderräder an die Fahrbahn stimmt, fällt direkt und rückmeldungsstark aus, ohne dass der Geradeauslauf leiden würde.

### Verzichten? Möglich

Wie so oft lässt sich auf den Sport-Modus der Lenkung leicht verzichten – er wirkt künstlich-schwergängig statt natürlich-echt. Bereits im Comfort-Modus fährt der BMW mit großer Ernsthaftigkeit schnell, allerdings auch frei von jener Hinterradantriebs-Lockerheit, die das Fahrgefühl der Modelle der Marke einst geprägt hat.

Zumindest gilt das für Geschwindigkeitsbereiche, die einen nicht gleich in Konflikt mit der Rennleitung öffentlicher Straßen bringen. Sobald der Reibwert der Fahrbahn sinkt, bei Nässe etwa, und wenn du den Sport-Modus wählst und womöglich noch die Fahrstabilitätskontrolle lockerst, kommt Leben ins Heck. Dort arbeitet eine stromerregte Synchronmaschine mit neuem Kühlsystem und höherer Steifigkeit. An der Vorderachse steckt – ein Novum bei den BMW-E-Antrieben – eine Asynchronmaschine. Die baut leichter und kompakter, trägt so zur Gewichtsverteilung von 49 zu 51 Prozent bei.

Ach ja, hinten. Der Fond. Dort genießen Mitreisende viel Platz, können die Füße leicht unter den Vordersitzen verräumen. Die Neigung der Lehne lässt sich variieren, die Konturlosigkeit der Bank dagegen nicht. Vorteil der E-Plattform: kein störender Mitteltunnel. Vorn hingegen trennt eine fest stehende Konsole die Plätze von Fahrer und Beifahrer voneinander, mit vielen